

[1653 Mai 28.]¹

A

LISTE DER VON [SCHULTHEISS UND RAT] VON LUZERN BZW. DEN [LUZER-
NISCHEN] AEMTERN [IM BAUERNKRIEG] ERNANNTEN SCHIEDSRICHTER
[AUF DEN SCHIEDSSPRUCH ZU STANS VOM 7. JUNI 1653]

Liebenau/Bauernkrieg III 73*-74*; EA VI 1, 177

"Namen der Setzen der Statt Lucern auff bevor stehende fridens handlung[:]

[von] Uri H. Landtaman [Johann Anton] A r n o l d t

Burckart Z u m b r u n n e n

[von] Schwytz Wolff[gang] Dietrich [Theodor] R e d i n g, Pannerh[err];

[Johann] Caspar A b y b e r g, Landtshaubtman

[Von] Underwalden Joan Peter im feldt [=I m f e l d von Obwalden]; Jost

L u s s y [alt] Landtaman [von Nidwalden]

[Von] Zug Hauptman [Beat Jakob] K n o p f f l i der Alte; [alt] Landtvogt

[von Sargans] Ruodolff [II.] K r e ü e l l

Unpartiesche[r] Schriber[:] Joan Frantz im Hoff [=I m h o f] von Uri

Der [Luzernischen] Empteren Setzen[:]

[Von] Uri [alt] Landtvogt [der Leventina, Johann Martin] Ept [=E p p] von

Silenen; Hans Jacob von B e r o l d i n g e n

[Von] Schwytz [alt] Landtvogt [von Mendrisio] Joannes [richtig Heinrich]

J a n s e r, [alt] Landtvogt [von Uznach] Hieronimus Schriber

[=S c h r e i b e r]

[Von] Underwalden nit dem Wald H. Stathalter [Johann Melchior] L e ü w; H.

Melchior M i n g Landtsfendrich ob dem Waldt

[von] Zug H. Landtaman [Peter] Drinkler [=T r i n k l e r]; [Rats-]Seckel

Meister [Hans Arnold] S t o c k l i [n]"

1) Datum erschlossen nach Liebenau/Bauernkrieg III 73*

AH 67, 204 - Blatt 204^V leer

1660 Oktober 26.

A

SCHREIBEN [VOM LUZERNER RATSHERRN KASPAR] PFYFFER AN [STADT- UND
AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Herr Secretari [Felice P a r a d i s i]¹ hat nit das breve gsetzt, Muessen

✓
151

H. Legaten [Federico B o r r o m e o] uff der Stras komen sin, hat ein ab-
geschrifft darvon genomen.

H. Landschriber [der Freien Aemter, B e a t J a k o b I. Zurlauben] des H.
Sohn ist auch alhie. Die Gesanten Von allen orten Sind erschienen. Jch glaub
die Dagsatzung [der kath. Orte vom 25.-27. Oktober 1660 in Luzern]² werde
etliche dag hergehen, oder Man Muss starck arbeiten, diewil der Articlen
vill.

H. [franz.] Amb[assador Jean D e l a B a r d e] wolte gern helfen [- Aus-
zahlung von Pensionen -], Wan Man Jme auch thete helfen [Werbungen?], die
will der principal zu Hoff gar gütig, undt mit gelt uffrucken vill. Was Jn
diserm geschafft sich begeben wird, berichte ich dem H. S[chwager] Mit Nech-
stem.

Man ist resolviert alhie Nach diser Dagsatzung den grossen Rath zu versambeln
undt das Volck uss Jtalia heimbefehlchen, nit das Man Wolle das Kind mit dem
bad usschüten, Sonder Wan sy [gemeint Mailand/Spanien] Volck welen, Sollen Sy
ein Rechtes Reg[iment] haben undt ein oberster, uff das zu beiden Siten die
reputation erhalten werde undt nach alter Form gange, undt Man auch unser
achte, diewil ein Zeit hero Sy nit Mehr thund, als wann Sy uns kennen.

Der König [L u d w i g XIV.] hat dem Keiser [L e o p o l d I.] 20000 Man Ver-
sprochen zu erhalten, wan er mit dem Turquen [=Osmanisches Reich] breche,
aber er hat kein Lust. Die Spagnier das sye Dunckerquen [=Dünkirchen] dem En-
gellender undt die Jnsel Jamaique [=Jamaika] quitiert, continuiert, Jez ist
es recht aber will ess die Franzosen gehabt nit.

Das Matrimonium mit des Königs Bruder [=Philippe I^{er} de France, Duc d' O r-
l é a n s] undt princessin us Engelland [H e n r i e t t e A n n e v o n
E n g l a n d] Meint Man werde zu Wasser werden [Pfyffer täuschte sich aller-
dings in dieser Hinsicht, vermählten sich doch die beiden 1661].

Man Schribt die H. [Landammann und Landrat] von Schwitz haben die bapir des
H. Patri Benedicti [von L ü t t i c h]³ Seligen Nach Rom geschickt.

Ess dunkht Mich es werde ein ... [lange] Dagsatzung abgeben, Man last alle-
will zu vill zusammenkomen, undt aber schücht Man auch soliche zu halten, will
Man biswilen gar zu Jfferig ist.

Will ich hüt kein Schriben von dem H. S[chwager] entpfangen thun, So Weis
ich nix weters zu schriben, die H. Gesanten Essen hüt vill by den H. Jesuwi-
tern zu Morgen.

Die 2 puncten wegen des predicanten von Gebistorff [Benedikt S t e i n e g-
g e r]⁴ undt Vestung Baden [=Schloss Stein]⁵ syn gester tractiert, undt ein-

hellig beschlossen worden ... der H. S[chwager] welle Nur allewil Melden Wan er kan, ob er Mine brieff thut entpfangen".

- 1) Der Nuntius hatte, um den Streit seiner Brüder in Arona beizulegen, um einen Monat Urlaub nachgesucht, vgl. AH 16/75.
- 2) vgl. EA VI 1, 515 (Nr. 314). Pfyffer war selbst keiner der Luzerner Tag-satzungsgesandten.
- 3) P. Benedikt von Lüttich war von 1659-1660 Generalvisitator des Kapuzinerordens in der Schweiz. Er verstarb am 15. Februar 1660 in Luzern und wurde am 17. Februar im dortigen Kapuzinerkloster begraben, vgl. Helvetia Franciscana 11 (1971) Heft 2 Nr. 150.
- 4) vgl. EA VI 1, 1324 Art. 317
- 5) vgl. ebenda 515 a

Original, mit Siegeln - AH 67, 283-284 - Blatt 284^r leer

107

1641 Juni ...¹, Abbeville

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN "EN SA MAISON [=WEINGARTENHOF]", ZUG

"Per vostre derniere & les precedentes per mon sergent avec les propositions de L'Ambassadeur d'Espagne [Conte Carlo Emanuele C a s a t i]. J'ay veu Comme les affaires de Nostre pais [wohl im spez. in Schwyz bzw. in den V kath. Orten gemeint] sont assez brouillees [- Vorwurf, im Dienste von Frankreich Transgressionen begangen zu haben? -]² ce que la procedure de ... Noz patriotz allancontre de ... [Hptm. Johann Gilg?] uff der Mur [=A u f d e r m a u r] & d'aultres me Confirme vous Remersiant de la partie qu'ill vous a pleu prendre envers ... Le Landtaman [Diethelm] S c h o r n o, la ou Je vous supplie de vouloir Continuer voz bons offices, & l'asseurer que ie ne manqueray paz de me Ressentir dez Courtoisies qu'ill me fera a mon premier Retour au pais, & si Je scavois qu'elle sorte de presentz luy fust plus agreable Je n'y manquerais point de le Contenter en tant que me sera possible, vous suppliant de l'en assureur a vostre premier Rencontre, & de scavoir sans fere semblant de rien qui sont Ceux qui meritent d'estre Consideres & recogneus comme Amis ou ennemis, pour m'aquiter envers eux sellon leurs merites, Je scay qu'ill a une confiance particuliere envers vous, & qu'ill ne Vous celera Rien; quant alla Proposition du Seig.^r Carlo [Emanuele] Casatj Jll e[s]t vray qu'elle est entierement au desavantage du Roy [von Frankreich, L u d w i g XIII.] & de noz aultres qui sommes ... [à son - gemeint des Königs -] service [- wobei